



- [Heute im Fokus: Tapering](#)
- [Aktien: Schwäche voraus?](#)
- [Staatsanleihen: Bestehende Abwärtsrisiken](#)
- [SSA, Covered Bonds: Gedeckte Ware im Angebot](#)
- [Bankanleihen: Kaum Potential für Einengung](#)
- [Euro: Konsolidierung](#)
- [Neues von Volkswirtschaft/Research](#)

Letzte Meldungen

- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich
- USA: Pkw-Absatz bei 18,5 Mio. nach 17,8 Mio.
- Ölpreis (LCF) notiert bei 64,4 USD/Fass
- RKI meldet Inzidenzwert von 141,4
- Fed: Powell sieht Fortschritte bei Wirtschaftserholung, 8 Mio. Jobs fehlen noch

Quellen: Bloomberg, Reuters, Zentralbanken, Aufsichtsbehörden, Ratingagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Heute im Fokus: Tapering

ru/ Datenseitig erwarten wir heute keine wesentlichen Impulse auf das Marktgeschehen und so werden womöglich weitere Äußerungen von **Notenbankvertretern** (Villero de Galhau, Kaplan, Daly) das Sentiment an den Finanzmärkten bestimmen. Schon Ende letzter Woche waren wieder etwas „hawkishere“ Töne zu vernehmen.

Demnach hat Bundesbankpräsident **Weidmann** nochmals daran erinnert, dass das Pandemie-Notfallprogramm PEPP mit der Pandemie enden solle. Die Geldpolitik, so Weidmann, müsse straffer werden, falls der Inflationsausblick es erfordert, und auch wenn die Renditen dabei steigen sollten. EZB-Vize **de Guindos** betonte, dass die EZB mit dem Impffortschritt über ein Auslaufen der Notfallhilfen nachdenken könnte. Bei der Fed macht sich Sorgen um „Exzesse und Ungleichgewichte“ an den Finanzmärkten, wie Dallas-Fed-Präsident **Kaplan** signalisierte. Die Tapering-Diskussion müsse „frühestmöglich“ beginnen. Der neue Monat bringt somit eine deutlich veränderte Tonlage mit sich, während das Ziel der EZB und der Fed in den letzten Wochen noch gewesen ist, die renditetreibende Exit-Debatte im Keim zu ersticken.

Angesichts dessen richtet sich der Blick in den nächsten Tagen auch nach London, denn dort tritt das MPC der **Bank von England** zusammen. Bislang geht die überwiegende Mehrheit der Marktteilnehmer davon aus, dass es für eine Veränderung der Geldpolitik noch zu früh sein dürfte. Die begleitende Kommentierung wird gerade im Hinblick auf die eingangs beschriebene Thematik verfolgt werden.

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
10:00	EZ		EZB-Rede: Villero de Galhau			
14:30	US	Mrz	Handelsbilanz	-74 Mrd.	-74,3 Mrd.	-71,1 Mrd. USD
14:30	US	Mrz	Industrieraufträge	+0,5 %	+1,3 %	-0,8 % VM
19:00	US		Fed-Reden: Kaplan, Daly			

Die Wochenübersicht finden Sie [hier](#). (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks)
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	15.236	0,66%	-0,08%	Bund-Future	170,11	-0,03%	-0,38%	Swap 10J	0,14	0,00	0,05	iboxx € Sub-Sovereigns*	17,2	0,6	0,3	EUR/CNY	7,783	0,00%	-0,71%
EuroStoxx 50	4.000	0,64%	-0,29%	2J-Rendite	-0,69	0,00	0,00	iboxx € Banks PS*	37,0	-0,1	-0,6	iboxx € Covered Bonds*	3,3	0,0	0,0	EUR/CHF	1,101	0,16%	-0,34%
S&P 500	4.193	0,27%	0,14%	10J-Rendite	-0,207	0,00	0,05	iboxx Banks NPS*	61,8	0,0	-0,9	EUR/USD	1,204	-0,17%	-0,42%	Gold (USD)	1788,8	-0,20%	0,68%
Nikkei	28.813	-0,84%	-1,30%	UST 10J	1,6047	0,00	-0,02	iTraxx Senior Financials**	58,5	0,0	-0,2	EUR/GBP	0,868	0,02%	-0,13%	Öl-Future	64,4	-0,14%	2,27%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, Refinitiv, Helaba Volkswirtschaft Research



Aktien: Schwäche voraus?

pb/ Der DAX zeigte sich zum Wochenstart unentschlossen. Zunächst stand ein Plus von fast 0,9 % zu Buche, wobei sich im Handelsverlauf auch zwischenzeitlicher Verkaufsdruck bemerkbar machte. Schlussendlich ging der DAX zwar mit einem Plus von 0,7 % aus dem Handel, insgesamt verstärkte sich gestern aber der Eindruck einer bevorstehenden Schwächetendenz. Beachtenswert ist gleichwohl, wie beharrlich sich der DAX bisher oberhalb der 15.000er Marke hält. Mit Blick auf die Börsenweisheit „Sell in May and go away“ ist die Wahrscheinlichkeit für einen Bruch dieser Marke erhöht. Unterstützend wirkt hingegen die sinkende Inzidenzzahl in Deutschland. Auf der technischen Seite warnt aber das nachlassende Momentum zur Vorsicht. Diese Gemengelage lässt einen spannenden Monatsverlauf erwarten.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Dem DAX ist es erneut nicht gelungen, die 21-Tagelinie (15.259) auf Tagesschlusskursbasis zu überwinden. Positiv zu erwähnen ist hingegen, dass die Unterstützung bei 15.123 Punkten gehalten hat. Insgesamt sehen wir das Risiko jedoch auf der Unterseite, auch wenn ein Handelsstart im Plus gelingen sollte. Die nächsten Zielmarken finden sich bei 14.989, 14.855, 14.804 und 14.637. Widerstände lokalisieren wir bei 15.259 (21-Tagelinie), 15.329 und bei 15.501.



Staatsanleihen: Bestehende Abwärtsrisiken

pb/ Der Bund-Future startete durchwachsen in die neue Handelswoche. Anfängliche Gewinne waren gefolgt von einer Kursschwäche bis 169,47. Am Ende ging der Future wenig verändert aus dem Handel. Die Einkaufsmanagerindizes des Verarbeitenden Gewerbes in Italien und Spanien signalisieren eine allmähliche Erholung und dürften die Risikoaversion der Marktteilnehmer tendenziell reduzieren. Am Primärmarkt wird heute Österreich mit zwei Anleihen aktiv. Die 10J-Rendite der Benchmarkanleihe rentiert momentan bei 0,06 %. Die Bundesfinanzagentur versteigert derweil zwei inflationsgeschützte Bunds im mittleren und ultralangen Laufzeitsegment. Demnächst kann auch mit der Auktion einer grünen Bundesanleihe gerechnet werden. Aktuell finden die Investor Calls dafür statt. Die 10-Renditen der Peripherieländer reduzierte sich zum Wochenstart leicht. BTPs rentieren aktuell bei 0,83 %.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTTECHNIK: Die technische Ausgangslage ist nach wie vor mit Risiken behaftet. So ist der kurzfristige Abwärtsimpuls intakt und der MACD ist

unterhalb seiner Signallinie gen Süden gerichtet. Haltemarken lokalisieren wir an den markanten Tiefs bei 169,24/29. Widerstände bestehen bei 170,56 und bei 170,97. Hier verlaufen heute die kurzfristige Abwärtstrendlinie und die 21-Tagelinie.

Primärmarkt Staatsanleihen

Zeit	Land	Anleihe/Kupon/Fälligkeit	Volumen
11:00	AT	RAGB 0 %, Februar 2031; RAGB 1,5 %, 2047	1,5 Mrd. EUR
11:30	DE	Bund€i 0,1 %, April 2026	0,5 Mrd. EUR
11:30	DE	Bund€i 0,1 %, April 2046	0,2 Mrd. EUR

Quellen: Reuters, Bloomberg, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research



SSA, Covered Bonds: Gedeckte Ware im Angebot

ru/ Emissionsseitig herrschte zunächst Ruhe sowohl im SSA- als auch im Covered-Bond-Segment. Für heute hat die BAWAG einen 10-jährigen Covered Bond mit einem Volumen von 500 Mio. EUR geplant. Zudem arbeitet die kanadische Euqitable Bank an einem Covered-Bond-Debut im Euromarkt innerhalb der nächsten Monate.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Die Pipeline füllt sich zur Wochenmitte etwas und die Emissionsbedingungen sind mit den anhaltend niedrigen Spreads weiterhin günstig, was weitere Aktivitäten erwarten lässt. Die eine oder andere, inzwischen wieder positive Rendite dürfte zudem auch Investoreninteresse wecken.

Primärmarkt SSA*, Pfandbriefe, Covered Bonds, Bankanleihen

Preis-festsetzung	Segment/Rang	ESG	Emittent	Kupon, Fälligkeit	Volumen Mio. €	Bp. vs. Mid Swap/vs. Benchmark	Orderbuch ca. Mio. €
keine							
Ankündigungen							
04.05.2021	Covered		BAWAG	10 Jahre	500 WNG		
04.05.2021	SSA		Sachsen	15 Jahre	500 WNG		
nb	SSA	Sust.	NRW	nb	Benchmark		
04.05.2021	Banken		Züricher Kantonalbank	5 Jahre	500 WNG		
nb	Banken/SP		Kommunalkredit Austria	3 - 5 Jahre	300		

*Supranationals, Sub-Sovereigns, Agencies; nb = nicht bekannt; **SP=Senior Preferred, SNP= Senior Non-Preferred
Quellen: Reuters, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research



Bankanleihen: Kaum Potential für Einengung

pb/ Der ITRAXX Senior Financials tendierte zum Wochenstart unentschlossen und die übergeordnete Seitwärtsrange ist intakt. Die Stimmung profitiert noch von Quartalsberichten, die bisher insgesamt über den Erwartungen lagen. Inwieweit sich die Lage durch das Ende der Insolvenzantragspflicht verschlechtert, wird sich zeigen. Heute gibt die dänische Jyske Bank Einblicke in ihre Geschäftslage im ersten Quartal.

UNSERE EINSCHÄTZUNG: Die Berichtssaison führt dazu, dass sich die Banken mit Transaktionen am Primärmarkt tendenziell noch zurückhalten. In Bezug auf die Risikoanschläge ist zu erwähnen, dass das Potential für weitere Rückgänge eher gering ist. Ein Aufkommen schlechter Meldungen könnte somit kurzzeitig zu einem Aufwärtsimpuls führen.



Euro: Konsolidierung

ru/ Der Euro zeigte sich zum Wochenaufstart leicht erholt. Größeren Einfluss durch die Datenveröffentlichungen in der EWU und in den USA gab es nicht. Per saldo ist es dem Euro gelungen, sich oberhalb der breiten Unterstützungszone 1,1944/95 zu halten. Hier finden sich die die 21T-, die 55T- und die 200T-Linie.

UNSERE EINSCHÄTZUNG MIT MARKTECHNIK: Der Kursrücksetzer vom Freitag hat seine Spuren in den quantitativen Indikatoren hinterlassen. Obwohl das Bild noch als konstruktiv zu werten ist, weil DMI und MACD im Kauf stehen, trübt es sich ein. MACD und ADX haben gedreht und so könnte der Euro zunächst fortgesetzt konsolidieren. Hinweise auf einen weiteren Impuls auf der Oberseite gibt es nicht, weder auf technischer Basis, noch vor dem Hintergrund von Datenveröffentlichungen.

Neues von Volkswirtschaft/Research

- [IMMOBILIENREPORT: EINZELHANDELSIMMOBILIEN: DOPPELBELASTUNG AUS ONLINEHANDEL UND LOCKDOWN](#)
- [LÄNDERFOKUS: WIE DER SCHULDENPANDEMIE BEGEGNEN?](#)
- [ZINSREPORT: RENDITEN AUF SEITWÄRTSKURS](#)
- [DEVISENFOKUS: NORWEGISCHE KRONE](#)
- [CREDIT SPECIAL: EUROPÄISCHE BANKEN – EZB LENDING SURVEY ZEIGT ENTSPANNUNG](#)
- [AKTIENMARKT AKTUELL](#)
- [CORONA NEWS](#)
- [WOCHENAUSBLICK](#)

Team Tagesausblick



Patrick Boldt (pb)
Tel. 069/91 32-68 22
patrick.boldt@helaba.de



Christian Schmidt (cs)
Tel. 069/91 32-23 88
christian.schmidt@helaba.de



Ulrich Wortberg (uw)
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de



Ralf Umlauf (ru)
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Volkswirtschaft/Research
Redaktion: Patrick Boldt
Verantwortlich: Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.